60. Geburtstag Walter Schütz

Walter Schütz ist eine der herausragenden Persönlichkeiten des Berufsstandes in Hessen und ein Anwalt des ländlichen Raums, insbesondere seiner Region, die heute wieder oft den historischen Namen Starkenburg führt. Schon früh engagierte sich Schütz für Verbesserungen der Berufsausbildung und der Weiterbildung junger Landwirte. Zunächst 1970 als Landjugendvertreter im Vorstand des Kreisbauernverbandes Dieburg. Parallel dazu führte er 17 Jahre lang den Ortsbauernverband Groß Umstadt. Wichtig ist ihm das Image der Landwirtschaft und der Dialog mit den Verbrauchern. Die Erkenntnis, dass dies in einem größeren Verbund von berufsständischen Verbänden eher realisierbar sein würde, machte ihn zu einem Motor der Fusion der Kreisbauernverbände Darmstadt und Dieburg, die im Jahr 1977 vollzogen wurde. 1989 wurde er Vorsitzender des KBV Darmstadt-Dieburg. Er wurde gefragter Ansprechpartner für Medien, Behörden und Kollegen. 1988 gründete er den ersten Umstädter Bauernmarkt, damals noch mit Tierschau. Dieser wurde mit Direktvermarktern der Region immer stärker ausgebaut. Sein besonderes Engagement gilt Produktions- und Vermarktungskonzepten, die die örtliche Landwirtschaft stützen, dem Regionalschlachthof Brensbach, Getreidevermarktungsaktionen, des weiteren der Initiative „Frisch und Lecker im Landkreis der Genießer“ und der Unterstützung der Marketinggesellschaft „Gutes aus Hessen.“

Schütz wurde klar, dass die Stimme der Bauern mehr Gewicht hat, wenn sie sich kreisübergreifend zusammenschließen. Schließlich brachte er mit moderaten Vorschlägen insbesondere zum Finanzausgleich und mit einer akzeptablen Personalpolitik die Fusion der fünf Kreisbauernverbände zum fünf Landkreise umfassenden Regionalbauernverband Starkenburg auf den Weg. Aufgrund seiner Art auf Menschen zuzugehen, seines Sachverstandes und seiner Ausdauer wurde er Anfang 2004 zum ersten Vorsitzenden des neu gegründeten Regionalverbandes gewählt. Auch in dieser Funktion ist ihm die Aus- und Weiterbildung von Junglandwirten ein Anliegen: So war er maßgeblich beteiligt am Ergebnis eines Schulpaktes im vorigen Jahr zwischen dem hessischen Landwirtschaftsministerium, dem Hessischen Bauernverband und den Kreis- und Regionalbauernverbänden. An vier Standorten in Alsfeld, Darmstadt Fritzlar und Fulda wird künftig für junge Landwirte eine qualifizierte Fachschulausbildung angeboten. Eine der größten Herausforderungen der Zeit war und ist für ihn als langjähriger alternierender Vorsitzender der landwirtschaftlichen Sozialversicherung Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, das System der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung für die Zukunft finanziell tragbar zu halten und dabei die Bedürfnisse der bäuerlichen Familien zu berücksichtigen. Seit letztem Jahr ist Schütz Vorsitzender des Landesagrarausschusses und vertritt somit die Belange der hessischen Bauern vor allem gegenüber den Planungsbehörden. Schütz ist verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn, mit dem er einen Schweinemastbetrieb mit mehr als 1 000 Mastplätzen und Ackerbau bewirtschaftet. Eine Besonderheit ist der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen, sowie der Weinbau, dem in diesen Tagen seine besondere Aufmerksamkeit gilt. Walter Schütz hat sich in jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit hohe Achtung und Anerkennung erworben. An diesem Sonntag, dem 1. Oktober, wird der Landwirt 60 Jahre alt.